



JOBCHANCEN STUDIUM KOMPAKT Ausgewählte Berufsbilder

nach einem Studium an der Veterinär-
medizinischen Universität Wien



© MONKEY BUSINESS IMAGES | DREAMSTIME.COM



© SANTYPAN - STOCK.ADOBE.COM



© ROBERT GERHARDT | DREAMSTIME.COM



© PRODUCTION PERIG - STOCK.ADOBE.COM



© IAN ALLEN | DREAMSTIME.COM



© KADMY - FOTOLIA

Impressum

Medieninhaber: Arbeitsmarktservice Österreich,
Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI)
Treustraße 35–43, 1203 Wien

Auflage: 1. Auflage, Juni 2023

Redaktion: Arbeitsmarktservice Österreich,
Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI)

Grafik: Viqar Ali, Werbekunst, 3430 Tulln

Fotos: Dreamstime.com | Fotolia | Pixabay.com | stock.adobe.com |
BML Fotoservice | AMS: Chloe Potter | DoRo Filmproduktion |
Reinhard Mayr/Das Medienstudio

Haftungsausschluss: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig

recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden. Links der Bundesministerien: vorbehaltlich Änderungen seitens der Bundesministerien. Satzfehler vorbehalten. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.



Ausgewählte Berufsbilder nach einem Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

- 4 VETERINÄRMEDIZIN**
- 6 Einblicke in das Berufsbild Tierarzt/Tierärztin
- 6 Kleintiermedizin
- 7 Nutztiermedizin
- 7 Öffentliches Veterinärwesen
- 8 Stellenausschreibungen
- 9 STUDIENANGEBOT**
- 10 STUDIENBEITRAG UND FÖRDERUNG**
- 11 WICHTIGE INTERNET-QUELLEN ZU STUDIUM UND BERUF**





© DIDESIGN - STOCK.ADOBE.COM

Veterinärmedizin

Als Veterinärmedizinerin/Veterinärmediziner arbeitest Du in einem genau definierten Aufgabenfeld. Du befasst Dich mit Krankheiten und Leiden von Tieren. Die Tiermedizin umfasst auch die Gesundheitsvorsorge, den Tierschutz, die begleitende Forschung sowie die Lebensmittelproduktion tierischer Herkunft.

Das Diplomstudium »Veterinärmedizin« der [Veterinärmedizinischen Universität Wien](#) vermittelt Dir die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Im Studium kannst Du ein Schwerpunktmodul wählen:

- Kleintiermedizin
- Wiederkäuermedizin
- Geflügel- und Schweinemedizin
- Pferdemedizin
- Wiederkäuermedizin im Alpenraum
- Tiergesundheit
- Lebensmittelsicherheit und Almwirtschaft
- Lebensmittelwissenschaften
- Öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen
- Labortiermedizin
- Conservation Medicine (Zoo- und Wildtiermedizin)
- Reproduktionsbiotechnologie

PERSÖNLICHE ANFORDERUNGEN

Das Studium erfordert ein hohes Maß an Disziplin, Durchhaltevermögen und Lernbereitschaft. Du benötigst ein naturwissenschaftliches Verständnis, wichtige Fächer sind Physik, Biologie und Chemie. Auch analytisches Denkvermögen ist wichtig. Im Beruf ist zum Teil auch physische Belastbarkeit erforderlich, vor allem, falls Du in der Nutztiermedizin tätig bist.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE AUFNAHME IN DAS STUDIUM

Die allgemeine Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind die Hochschulreife (Maturazeugnis) oder die studienrichtungsbezogene Studienberechtigungsprüfung bzw. die Berufsreifeprüfung. Auf der Website der Veterinärmedizinischen Universität findest Du

wichtige Hinweise sowie genaue Infos zu den [Zulassungsvoraussetzungen](#), [Aufnahmeverfahren](#) und gegebenenfalls zur [Nostrifizierung](#), das ist die Anerkennung einer ausländischen Ausbildung.

FRISTEN UND FORMALITÄTEN BEACHTEN

Der Zugang zum Diplomstudium »Veterinärmedizin« ist in einer [Verordnung](#) geregelt. Es lohnt sich, einen Blick darauf zu werden! Bis zur Zulassung sind im Wesentlichen folgende Schritte notwendig:

1. Registrierung für das Aufnahmeverfahren: fristgerechte Online-Voranmeldung
2. Kostenbeitrag in Höhe von 50 Euro muss fristgerecht einlangen: meistens Anfang Juni
3. Aufnahmeverfahren: Eignungstest üblicherweise Mitte Juli
4. Bekanntgabe der Testergebnisse
5. Zulassung zum Studium – falls auch alle formalen Zulassungsschritte erfüllt sind und alle erforderlichen Voraussetzungen und Dokumente korrekt vorliegen!

AUFNAHMETEST (EIGNUNGSTEST)

Vor der Zulassung zum Studium »Veterinärmedizin« (Tiermedizin) musst Du einen Eignungstest bestehen. Dabei handelt es sich aber primär um einen Wissenstest in den Fächern Chemie, Physik und Biologie. Du musst z.B. die binomiale Nomenklatur kennen, die bereits 1758 von Carl von Linné entwickelt wurde. Diese Nomenklatur ist das lateinische Namensgebungsverfahren und wird verwendet, um eine einheitliche Benennung in der Biologie zu gewährleisten. Das wissenschaftliche Benennen und Einordnen in Kategorien oder Klassen wird als Taxonomie bezeichnet.

Auf dieser Website findest Du auch ein PDF mit dem [Prüfungsstoff](#) für das Aufnahmeverfahren zum Diplomstudium Veterinärmedizin. Die reine Testzeit beträgt ungefähr 2,5 Stunden (mit Vorbereitungszeit etwas länger). Der genaue Prüfungstermin wird etwa 14 Tage vorher bekannt gegeben.

Die Zulassung ist der formale Beginn eines Studiums (Immatrikulation bzw. [Inskription](#)). Informationen zur Studienbeihilfe und zu möglichen Förderungen findest Du auf www.stipendium.at.



EINBLICKE IN DAS BERUFSBILD TIERARZT/TIERÄRZTIN

Als Tierärztin bzw. Tierarzt befasst Du Dich mit der Verhütung, Diagnose, Linderung und Heilung von Leiden und Krankheiten der Tiere. Der tierärztliche Beruf ist ein gesetzlich anerkannter Gesundheitsberuf. Die exakte Definition des Aufgabengebietes ist etwas komplexer. Du kannst sie aber im [österreichischem Rechtsinformationssystem](#) nachlesen.

Neben der kurativen Tätigkeit ist auch eine Tätigkeit im Pharmabereich oder in der Forschung möglich, z.B. in der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Vielleicht arbeitest Du lieber im Bereich Lebensmittelproduktion und Lebensmittelsicherheit, das ist ebenso möglich: Als Tiermedizinerin/Tiermediziner bist Du dann für die Gewährleistung der Sicherheit verantwortlich und sorgst für die Steigerung der Güte von Lebensmitteln und Erzeugnissen tierischer Herkunft. Darüber hinaus kannst Du in einem Wirtschaftsunternehmen tätig sein, z.B. in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie.

Das Studium bietet Dir wählbare Schwerpunkte, so z.B. Labortiermedizin, öffentliches Veterinär- und Gesundheitswesen oder Lebensmittelsicherheit. Deine Aufgabenfelder sind umfassend und vielfältig:

- Untersuchung und therapeutische Betreuung von Tieren
- Operative Eingriffe an Tieren
- Impfung, Injektion, Transfusion, Infusion, Instillation und Blutabnahme bei Tieren
- Verordnung und Verschreibung von Arzneimitteln für Tiere
- Schlachttier- und Fleischuntersuchung

- Ausstellung von tierärztlichen Zeugnissen und Gutachten
- Vorbeugungsmaßnahmen medizinischer Art gegen Erkrankungen von Tieren
- Künstliche Besamung von Haus- und Nutztieren

IM BERUF FÜHRST DU UNTERSCHIEDLICHE TÄTIGKEITEN DURCH

Du untersuchst, behandelst und betreust einzelne Tiere oder ganze Tierbestände. Du führst Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen durch. Dadurch schützt Du auch den Menschen vor Gefahren und Schädigungen durch Zoonosen. Zoonosen sind vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionen. Dein Arbeitsumfeld sowie Deine konkreten Tätigkeiten hängen auch davon ab, auf welche Art von Tieren Du spezialisiert bist. Es kommt auch darauf an, ob Du z.B. in einer Pferdeambulanz, einer Kleintierpraxis oder Tierklinik tätig bist. Die Arbeitsabläufe gestalten sich dann sehr unterschiedlich.

KLEINTIERMEDIZIN

Die Kleintierpraxis ist vorwiegend kurativ ausgerichtet. Der Begriff »kurativ« bezeichnet therapeutische Maßnahmen, die auf die Heilung einer Erkrankung ausgerichtet sind. Kleintiere sind z.B., Hunde, Katzen und Hamster. Pferde gehören zu den Großtieren, die tierärztliche Versorgung und Betreuung erfolgt in einer Großtierpraxis. In einer Tierarztpraxis kannst Du Dich auf bestimmte Tierarten spezialisieren, wie etwa auf Heimsäuger (Kaninchen, Hamster) oder auf exotische Tiere (Fische, Vögel, Reptilien). Es gibt auch spezielle »Luxustierpraxen«. Dort werden neben einer intensiven Betreuung zusätzlich individuell auf das Tier abgestimmte Wellness-Programme angeboten.



In einer Praxis führst Du diagnostische Untersuchungen und Heilbehandlungen durch. Die Prophylaxe (Vorbeugung von Krankheiten) nimmt auch hier einen großen Stellenwert ein. Je nach Ausstattung und Deiner Fähigkeit führst Du auch chirurgische Eingriffe durch. Insgesamt hast Du es oft mit Tieren zu tun, die wie Familienmitglieder für ihre Halter*innen sind. Daher solltest Du auch stark auf die Gefühle und Sorgen der Menschen in Bezug auf ihre erkrankten Tiere eingehen können.

NUTZTIERMEDIZIN

In der Nutztierpraxis bist Du ein wichtiges Bindeglied zwischen der landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion und Konsument*innen der tierischen Produkte. Du betreust den Tierbestand von Betrieben, die Tiere zum Zweck der menschlichen Ernährung halten oder bei denen tierische Produkte verarbeitet werden (z.B. Milch, Joghurt, Honig). Das sind z.B. landwirtschaftliche Betriebe, Geflügelzuchtfarmen und Schweinemastbetriebe. Ebenso gehören Betriebe dazu, die Bienenwirtschaft betreiben, Fische in Aquakulturen halten oder die Farmwild (Gatterwild), Lamas oder Alpakas zur Fleischgewinnung halten. Du kümmerst Dich dabei weniger um einzelne Tiere, sondern um eine ganze Gruppe. Du führst Vorsorgeuntersuchungen durch und verabreichst Impfungen. Außerdem berätst Du über die richtige Fütterung, Stall- und Weidehygiene.

Es liegt also in Deiner Verantwortung, darauf zu achten, dass nur einwandfreie Lebensmittel unter Einhaltung der tierschutzrechtlichen Vorschriften im Umlauf bekommen.

ÖFFENTLICHES VETERINÄRWESEN

Im öffentlichen Dienst befasst Du Dich mit zahlreichen Fragestellungen auf dem Gebiet des Veterinärwesens. Du kannst als auch Amtstierarzt/Amtstierärztin tätig sein, z.B. in der Veterinärverwaltung und Veterinärkontrolle. Du kümmerst Dich dabei verstärkt um den Tierschutz und um die Tierseuchenbekämpfung und -vorbeugung. Außerdem sorgst Du dafür, dass alle betreffenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften eingehalten werden. Du überprüfst z.B. ob im Falle einer Schlachtung die weitere Bearbeitung des Tierkörpers in einem zugelassenen Schlachtbetrieb stattfindet.

Du greifst auch in veterinärpolizeiliche und tierhygienische Angelegenheiten ein. Zum Beispiel kontrollierst Du den Tierhandel, den Tiertransport und das Inverkehrbringen von tierischen Produkten. Dadurch kannst Du die Verschleppung einer Seuche oder die Übertretung einer Tierschutzvorschrift verhindern. Als Organ der Bezirksverwaltungsbehörde überwachst Du die Schlachttier- und Fleischuntersuchung und den hygienischen Zustand von Schlachthäusern, Fleischereibetrieben, Fleischverkaufsstätten und Molkereien. Du überwachst auch die Tierkörperbeseitigung.

Für die Berufstätigkeit als Amtstierärztin/Amtstierarzt ist die tierärztliche Physikatsprüfung sowie eine Dienstprüfung erforderlich. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist eine Vordienstzeit von mindestens drei Jahren tierärztlicher Tätigkeit oder zwei Jahren amtlicher Tätigkeit im tierärztlichen Bereich.



BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- Kurative Praxis
- Bestandsbetreuung von Betrieben mit Tierhaltung
- Universitäre Tierklinik, Tierspital
- Forschungseinrichtung
- Pharmazeutische Unternehmen: Produktbetreuung von Tierarzneimitteln
- Wirtschaft und Industrie: Futtermittelproduktion und -überwachung
- Öffentliche Verwaltung
- Lebensmittelproduktion und Lebensmittelüberwachung

Um den Beruf eigenverantwortlich und selbstständig ausüben zu dürfen, ist die Eintragung in die Tierärztliste der Österreichischen Tierärztekammer erforderlich.

BERUFSEINSTIEG

Bereits während Deiner Ausbildungszeit sammelst Du praktische Erfahrungen. Falls Du Deine eigene Tierarztpraxis eröffnen möchtest, informiert Dich die Tierärztekammer gerne über rechtliche Belange. Für die Gründung, Übernahme und das erfolgreiche Führen einer Praxis sind auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse

wichtig. Natürlich ist es auch erforderlich, Auftraggebende (z.B. Landwirte) zu akquirieren.

90 Prozent der in Österreich tätigen Tiermediziner*innen haben an der [Vetmeduni](#) in Wien studiert. Grundsätzlich weisen Städte und Industriegebiete eine höhere Tierärztdichte auf als ländliche Gebiete. In den Stellenausschreibungen von Tierkliniken wird eingefordert, dass das Studium eher rasch (in der Mindeststudienzeit) und mit sehr gutem Abschluss erfolgt ist. Zusätzlich sind Kenntnisse auf dem Gebiet der Verrechnung von Vorteil. Wichtig sind auch organisatorische und kommunikative Kompetenzen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibungen sind auf den Websites der Tierkliniken, dem [Karriereportal der Tierärztekammer](#) und im VETMAGAZIN <https://vet-magazin.at> veröffentlicht sowie auf Karriereportalen, wie z.B. [stepstone.at](#).

Das AMS führt auch ein Portal für Jobs und Praktika: [jobs.ams.at](#). Die Suche funktioniert auch, wenn Du dort »Tierarzt«, »Tierärztin«, »Veterinär*« oder »Tiermediziner*« in das Suchfeld eintippst. Das Sternchen fungiert dabei als Platzhalter für alle möglichen Endungen.



Studienangebot

Das Studium »Veterinärmedizin« (Tiermedizin) dauert sechs Jahre und ist in drei Abschnitte unterteilt (2+4+6 Semester). Im dritten Studienabschnitt liegt der Schwerpunkt in einer vertiefenden klinischen Ausbildung, dafür musst Du Dich rechtzeitig an der VetFarm anmelden. Am der VetFarm stehen Unterkünfte (Mehrbettzimmer, Dusche, Küche) zur Verfügung. Infos über das [Praktikum](#) erhältst Du während des Studiums.

Alle Pflicht- und Wahlmodule stehen im aktuellen [Studienplan](#), der auch als Curriculum bezeichnet wird. Im Studium kannst Du ein Schwerpunktmodul wählen, wie z.B. Wiederkäuermedizin im Alpenraum, Zoo- und Wildtiermedizin, Pferde-medicin oder Lebensmittelwissenschaften.

Als Absolventin/Absolvent des Studiums Veterinärmedizin bist Du berechtigt, den Titel »Magistra/Magister medicinae veterinariae« (Mag. med. vet.) zu führen. Ein anschließendes Doktoratsstudium führt schließlich zum Doktor bzw. zur Doktorin der Veterinärmedizin (Dr. med. vet.).

VETERINÄRMEDIZINISCHE STUDIENGÄNGE IM STUDIENJAHR 2022/2023

Lehramtsstudien	Studienanbieter	Akademischer Grad
Diplomstudium Veterinärmedizin	Veterinärmedizinische Universität Wien	Mag. med. vet.
Postgraduale Angebote	Büro für Postgraduale Studien der vetmeduni.ac.at	Mag. med. vet.

Nach Abschluss des Diplomstudiums ist der Erwerb des Zusatzes Fachtierärztin oder Fachtierarzt in bestimmten Fachgebieten der Veterinärmedizin möglich. Ein Beispiel ist Fachtierarzt/Fachtierärztin für Tierhaltung und Tierschutz. Weiterführende Ausbildungen der Vetmeduni Wien:

- [Doktoratsstudium Veterinärmedizin](#)
- [Internships](#)
- [Residencies](#)
- [PhD-Programme](#)

Die Österreichische Tierärztekammer informiert über aktuell angebotene Seminare und Diplomlehrgänge. Der Erwerb von ÖTK-Diplomen bestätigt zusätzlich die vertiefte Qualifikation in bestimmten Teilbereichen der Veterinärmedizin. Zudem ist der Erwerb des Diplomate of the European College möglich. Die Veterinärmedizinische Universität bietet auch verschiedene Studien, die mit dem akademische Titel Master of Science (MSc) absolviert werden können.



Studienbeitrag und Förderung

*Falls eine Studiengebühr eingehoben wird, beträgt diese für Österreicher*innen und EU-Bürger 363,36 Euro pro Semester; für Drittstaatsangehörige 726,72 Euro pro Semester. Zusätzlich ist der ÖH-Beitrag (inkl. Haftpflicht -und Unfallversicherung) in Höhe von 21,20 Euro pro Semester zu bezahlen. Der ÖH-Beitrag ist Dein Mitgliedsbeitrag bei der Österreichischen Hochschüler*innenschaft (ÖH). Die ÖH ist die gesetzliche Vertretung der Studierenden und steht Dir in allen Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite.*

Aktuelle Infos zum Studienbeitrag findest Du auf den Websites der Studienanbieter sowie auf studieren.at und studiversum.at. Manche Fachhochschulen verlangen keine Studiengebühren. Zudem gibt es zahlreiche Ausnahmeregelungen, durch welche sich Studierende von der Studiengebühr befreien lassen können. Informationen über die Befreiung von der Studiengebühr bieten auch die Websites studieren.at und studiversum.at.

Alle hier genannten Kosten beziehen sich auf das Studienjahr 2022/2023. Tagesaktuelle Infos kannst Du auch beim Bundesministerium für Finanzen einholen: www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien.html.

NOVELLE ZUM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ

Am 10. Juni 2022 wurde die Novelle zum Studienförderungsgesetz kundgemacht, die seit September 2022 gilt. Zum Beispiel wurde die Altersgrenze um drei Jahre angehoben. Wenn Du also dein Bachelorstudium vor dem 33. Geburtstag antrittst, hast Du Anspruch auf

Studienbeihilfe für dieses begonnene Studium. Das gilt auch für ein Masterstudium, wenn es vor dem 38. Geburtstag begonnen wird. Infos dazu bietet auch das [Wissenschaftsministerium](https://www.wissenschaftsministerium.at).

Damit Du Studienbeihilfe für das nächste Semester beziehen kannst, musst Du unbedingt zur Fortsetzung Deines Studiums gemeldet und eingeschrieben (inskribiert) sein. Die Inskription erfolgt jedes Semester neu, im Normalfall automatisch durch das Bezahlen des Studienbeitrags bzw. des ÖH-Beitrags. Die Studiengangsleitung weist Dich vor Studienbeginn gesondert darauf hin. Aktuelle Infos zum Studienbeitrag, Teuerungsausgleich sowie zu möglichen Förderungen findest Du bei der Studienbeihilfenbehörde www.stipendium.at.

Falls es zu einer weiteren Änderung oder Novelle kommt, wird diese immer auf der Website des [Wissenschaftsministeriums](https://www.wissenschaftsministerium.at) veröffentlicht. Infos zum Teuerungsausgleich (Einmalzahlung von 300 Euro) und zu möglichen Förderungen findest Du bei der Studienbeihilfenbehörde www.stipendium.at.



Wichtige Internet-Quellen zu Studium und Beruf

Zentrales Portal des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zu den österreichischen Hochschulen und zum Studium in Österreich

www.studiversum.at

Internet-Datenbank des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) zu allen an österreichischen Hochschulen angebotenen Studienrichtungen bzw. Studiengängen

www.studienwahl.at

Ombudsstelle für Studierende am Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.hochschulombudsstelle.at

Psychologische Studierendenberatung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.studierendenberatung.at

BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS

www.ams.at/biz

Online-Portal des AMS zu Berufsinformation, Arbeitsmarkt, Qualifikationstrends und Bewerbung

www.ams.at/karrierekompass

AMS-JobBarometer

www.ams.at/jobbarometer

AMS-Forschungsnetzwerk

www.ams-forschungsnetzwerk.at

Broschürenreihe „Jobchancen Studium“

www.ams.at/jcs

AMS-Berufslexikon 3 – Akademische Berufe

www.ams.at/berufslexikon

AMS-Berufsinformationssystem

www.ams.at/bis

AMS-Jobdatenbank alle jobs

www.ams.at/allejobs

BerufsInformationsComputer der WKÖ

www.bic.at

Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria)

www.aq.ac.at

Österreichische Fachhochschul-Konferenz (FHK)

www.fhk.ac.at

Zentrales Eingangsportal zu den Pädagogischen Hochschulen

www.ph-online.ac.at

Best – Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

www.bestinfo.at

Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)

www.oeh.ac.at

www.studienplattform.at

Österreichische Universitätenkonferenz

www.uniko.ac.at

Österreichische Privatuniversitätenkonferenz

www.oepuk.ac.at

OeAD-GmbH – Nationalagentur Lebenslanges Lernen / Erasmus+

www.bildung.erasmusplus.at

Internet-Adressen der österreichischen Universitäten

[Liste Universitäten](#)

Internet-Adressen der österreichischen Fachhochschulen

[Liste Fachhochschulen](#)

Internet-Adressen der österreichischen Pädagogischen Hochschulen

[Liste Pädagogischen Hochschulen](#)

Internet-Adressen der österreichischen Privatuniversitäten

[Liste Privatuniversitäten](#)



BROSCHÜREN ZU

Jobchancen Studium kompakt

- ☐ Bodenkultur
- ☐ Kultur- und Humanwissenschaften
- ☐ Kunst
- ☐ Lehramt an österreichischen Schulen
- ☐ Medizin
- ☐ Montanistik
- ☐ Naturwissenschaften
- ☐ Rechtswissenschaften
- ☐ Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- ☐ Sprachen
- ☐ Technik / Ingenieurwissenschaften
- ☒ **Veterinärmedizin**